



Gemeinsam freuen sich die neuen Azubis und Verantwortlichen über den Berufsstart beim Kreisverband des Bayerischen Roten Kreuz.

FOTO: KARL PFEILSCHIFTER

BERUFSSTART

Ausbildung bei einem „soliden Arbeitgeber“

CHAM/LANDKREIS. „Wir brauchen Menschen wie Sie, Menschen, die helfen!“ Dies betonte der Kreisvorsitzende und Präsident des Bayerischen Roten Kreuz (BRK), Theo Zellner, bei der Begrüßung von 20 neuen Auszubildenden in fünf Berufen im Kreisverband Cham. Der Kreisvorsitzende verwies darauf, dass der BRK-Kreisverband mit mehr als 600 hauptamtlichen Mitarbeitern ein solider, zukunftsorientierter und innovativer Ausbildungsbetrieb und Arbeitgeber in der Größe eines mittelständischen Unternehmens sei. Als Hilfsorganisation und Wohlfahrtsverband trage man zudem eine ganz besondere Verantwortung für die Menschen der Region. Derzeit werden

43 junge Menschen in fünf Ausbildungsberufen ausgebildet. Kreisgeschäftsführer Manfred Aschenbrenner erwähnte eine Ausbildungsquote von acht Prozent im Kreisverband. Dies sei zukunftsweisend. Rettungsdienstleiter Michael Daiminger erinnerte an seine 42 Jahre als BRK-Mitarbeiter. Er rief dazu auf, den Mitmenschen zu zeigen: „Wir sind da, wenn du uns brauchst!“
Stellvertretender BRK-Kreisvorsitzender Dr. Hans Schneider beglückwünschte die neuen Azubis, dass sie sich für die renommierte Einrichtung des BRK als Arbeitgeber entschieden haben. Ein Willkommensgruß entbot auch Christian Ulrich vom Personalrat. Mit einem Schreibset und einem

Rotkreuzteddy begrüßten schließlich BRK-Präsident Theo Zellner und Kreisgeschäftsführer Manfred Aschenbrenner die neuen Kolleginnen und Kollegen persönlich.
Die neuen Auszubildenden des BRK sind: Notfallsanitäter Tobias Wutz, Christian Aumert, Daniel Schreiner, Florian Przybilla, Nina Böhm; Altenpfleger Nadine Eckl, Marion Schweitzer, Martina Gutscher, Ivana Neumayer, Marina Koczwara, Ann Kathrin Lier, Anita Spörer-Eberhardt, Jenniver Baar, Marina Hutter, Lirik Bitiq; Altenpflegefachhelferin Letitia Lorenz; Erzieherinnen Lisa Baumeister, Lisa-Marie Stahl; Kinderpflegerinnen Selina Eckl, Karin Hermann-Aschenbrenner. (cft)